



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10 / 2013

04. Oktober 2013

35. Jahrgang

Kirchweih-Rückblick 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein herrliches Wetter-Zwischenhoch hat uns eine wunderschöne Kirchweih beschert. Die Besucher konnten trockenen Fußes bis spät in die Nacht das einmalige Flair unserer "Kärwa" genießen. Außerordentlich viele Gäste aus Nah und Fern, vor allem aus der Politik, wegen der anstehenden Wahlen, sowie aus der Wirtschaft, von Vereinen und Verbänden und unsere kirchlichen Vertreter konnten wir bereits am Freitag zum Bieranstich im Festzelt begrüßen. Nach dem traditionellen Einschießen der Kärwa durch die Böllerschützen erfolgte der Einzug der Kärwaburschen ins Festzelt zu fetzigen Rhythmen der Band Stiefliacha aus Oberbayern. Nach dem Aufstellen des Kirchweihbaumes am Samstag beim Gasthaus „Rotes Ross“ ging es mit Partystimmung von "Diamonds and Rust" für unsere jung gebliebenen Kirchweihbesucher im Festzelt weiter.



Beim Frühschoppen am Montagvormittag platzte das Festzelt wieder einmal aus allen Nähten. Bereits um 8.30 Uhr standen die "Feierbiester" vor dem Festzelteingang Schlange, um 10.00 Uhr war kein Platz mehr frei und die Moonlights heizten den Besuchern kräftig ein. Die Besucher schunkelten und sangen stehend auf den Bänken und lauschten den Kärwaliedern der Kindergartenkinder. Bereits hier konnte man feststellen, dass unsere Hoberschorfer Kärwa etwas ganz Besonderes im Landkreis ist. Auch die Schausteller konnten sich über einen regen Zuspruch freuen.



Ein Höhepunkt am Montagabend war sicherlich das gelungene Brillantfeuerwerk im Wiesengrund vor dem Festzelt. Jung und Alt standen dicht gedrängt auf der abgesperrten Straße und zollten reichlich Beifall.

Unsere Kärwaburschen und -madli mit ihrem Chef Bernd Breidenstein haben wieder einmal für eine stimmungsvolle Musikauswahl gesorgt. Sie opfern jedes Jahr viele Stunden ihrer Freizeit für einen reibungslosen und friedlichen Ablauf unserer Kärwa, herzlichen Dank dafür. Den Mitarbeitern unseres Bauhofs und der Verwaltung für die umfangreichen Vor- und Nacharbeiten, sowie den Anwohnern, die die

Kirchweihstage besonders lange mit Geduld "genießen" konnten, gilt ebenfalls mein besonderer Dank.

Es bleibt mir zum Schluss ein Fazit zu ziehen, unsere Kärwa ist die schönste weit und breit!

Ihr
Walter Porlein
2. Bürgermeister

Kärwaburschen Großhabersdorf e.V.

„...und wenn die Woar dann gsuffn is,
dann is die Kärwa goar!“

Vielen Dank allen Gästen, Besuchern und Freunden für die erfolgreiche Kärwa 2013.
Die Kärwaburschen bedanken sich ganz herzlich bei allen Gewerbetreibenden, die uns vor,
während und nach der Kärwa tatkräftig und materiell unterstützt haben.
Danke an Fa. Kramer für den Stapler.
Danke an den Musikzug für's Baumaufstellen und eure Geduld.
Danke an die Mitarbeiter des Bauhofs und der Gemeindeverwaltung.
Danke allen Bulldogbesitzern und Fahrern und Scheunenbesitzer für eure Mithilfe.
Danke allen Nachbarn für eure Geduld.
Danke der Polizei für den rücksichtsvollen Umgang und die gute Zusammenarbeit.
Danke unseren 3 Schankteams, der Klomanschaft und unserer Security für die tolle Arbeit.
Und danke an alle Kärwaburschen und Madli für eure Mitarbeit.

Die Kärwa war wieder ein voller Erfolg. Die Vorbereitungen für die nächste Kärwa laufen
bereits wieder auf Hochtouren, und wir freuen uns schon mit Euch auf den 12.09.2014, wenn
es wieder heißt

„U´zapft is – auf a friedliche Kärwa!“

Die Gewinnzahlen des Entenrennens vom Montag, den 09.09.2013:

1. Platz
Ein Reisegutschein der Firma Kuhlmann Busunternehmen im Wert von 350,00 €
Gewinnzahl: 13377
Gewinner: noch offen
 2. Platz
350 kg Streusalz der Firma Kramer
Gewinnzahl: 13107
Gewinner: Werner Krauß
 3. Platz
Ein Reisetrolley der Firma Jordan Raumausstattung
Gewinnzahl: 13295
Gewinner: noch offen
- Letzter Platz:
Ein Verbandskasten
Gewinnzahl: 13023
Gewinner: Manfred Phillip

Die Gewinne können bei (Bernd Breidenstein Bahnhofstrasse 5A) abgeholt werden.

Vielen Dank den Spendern der Preise für das Entenrennen.

Busunternehmen Kuhlmann, Jordan Raumausstattung, Pflege Direkt GmbH
Bianco-e-rosso Weinhandlung Meier, Bäckerei Miethsam, Schuhhaus Biegel
Markgrafen Getränkemarkt, Peter's Bistro, Schöner Wohnen Inge Buckel

Der Reinerlös des Entenrennens wird noch bekannt gegeben.

Bis zur nächsten Kärwa,

eure Kärwaburschen Großhabersdorf e.V.

Naturbadsaison 2013 mit neuem Besucherrekord!

Mit einem neuen Rekord von 35.000 Besuchern konnte das Naturbad Großhabersdorf am Mittwoch, 11. September, geschlossen werden. Nach anfänglich schlechtem Badewetter im Monat Mai steigerten sich die Temperaturen unseres Naturbades im Juni und Juli auf ansehnliche 22 Grad. Im Ferienmonat August wurden unsere Liegewiesen an den heißen Tagen von durchschnittlich über 1000 Besuchern belegt. Die Parkplätze an der Kuhrswiese und in den umliegenden Straßen waren bis auf den letzten Stellplatz belegt. Sehr viele Besucher des nahen Fun-Parks in Zirndorf nutzten die kühle Erfrischung in idyllischer Umgebung.



An dieser Stelle möchte ich unseren Mitarbeitern im Naturbad und im Bauhof, der Wasserwacht, die Wochenendes die Aufsicht ausführte, für ihren engagierten Einsatz danken. Den Nachbarn rund ums Naturbad danke ich für ihr Verständnis bei entstandenen Lärmbelästigungen und zugeparkten Einfahrten.

Selbstverständlich waren Sie liebe Badebesucher der wichtigste Faktor unseres Naturbades, durch Ihren zahlreichen Besuch konnte der Badebetrieb kostendeckend gestaltet werden, danke dafür.

Wir würden uns auch über Rückmeldungen von Ihnen freuen, egal ob positiver oder negativer Art, nur so können wir uns ständig verbessern und die Attraktivität unseres wunderschönen Naturbads steigern.

Ihr
Walter Porlein
2. Bürgermeister

Abfuhrtermine

Restmüll
Donnerstag, ungerade KW

Biomüll
Donnerstag, jede KW

Papiertonne
am **Mittwoch, 16.10.2013**

Gelbe Säcke
am **Dienstag, 08.10.2013** und
am **Dienstag, 22.10.2013** und
am **Dienstag, 05.11.2013**

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **08. November 2013**.
Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **25. Oktober 2013**.

Das Ferienprogramm 2013 ist nun vorbei!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, schon wieder sind die Ferien samt Ferienprogramm vorbei, es war wieder sehr schön und ein toller Erfolg!

Dieses Jahr hatten wir 168 Kinder, die bei 48 verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen haben. Ein dickes Lob an alle Vereine und Veranstalter, ohne euch wäre so eine große Auswahl an unterschiedlichsten Aktionen nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Großhabersdorf hat viele tolle Kinder, für die es sich lohnt, ein tolles Ferienprogramm anzubieten.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal lich für Ihr /Euer entgegengebrachtes Vertrauen und die Unterstützung, die wir von vielen Seiten erhalten haben, bedanken.

Dennoch müssen wir an dieser Stelle anmerken, dass es in diesem Jahr gehäuft zu kurzfristigen Absagen oder „Nicht-Erscheinen“ kam, was uns zeitweise in Planungs- und Finanzschwierigkeiten brachte. Aus diesem Grund werden wir für nächstes Jahr die Modalitäten unseres Ferienprogramms überarbeiten.

Bei folgenden Veranstaltern, Mitwirkenden und Sponsoren möchten wir uns bedanken: Florian Raffegerst, Michaela Kußberger, Grundschule, Förderverein Schule, Thomas Gerstl und dem TV 09 Dietenhofen, Kommunale Jugendarbeit, Andrea Breitenbach, Grit Eißler, Herrn Bürgermeister Biegel, Frau Belov und allen Rathausangestellten, Frau Grauberger und ihrem Team vom Naturbad-Biergarten, Naturbad Großhabersdorf, Ursula, Michaela, Henrieta, Stefanie, Claudia, Amelie vom Hort Sonnenblick, Manuela Adler, Angelika Kriegbaum und dem Team der Velogruppe, Stefan Frank und seinem Team vom Fischereiverein, Frau Kuhr und dem AWO-Team, Frau Forkel-Kutschka von der Theaterhalle Galgenbuck, Bernd Jordan - Lichtspielen Großhabersdorf, Roland Pfeiffer und Gitti, Claudia Göttinger, Martina Fiola - Hundetraining Biberttal, Anita Krehn - Anita's Nähkästchen, Stefan und der Firma Kuhlmann, Tina Zehmeister, Carmen - Anita's Nähkästchen, Musikzug, Feuerwehr Schwaighausen, JRK - Sonja Scheumann und Susi Swoboda-Christiansen, Frau Heckel und Frau Hüttl, Steffi Herboldsheimer, Walter Porlein, Daniel Schütz + Team vom Tennisclub "Blau-Weiß", Herr Adler, Gunnar Anton + Frank Schmitt von der Karateabteilung, SPD Ortsverein Großhabersdorf, Monika Gottmaier - Haarstudio Monika, Sabine Keck, Georg + Sandra Miethsam + Team, Gerhard Schermer und dem Team der Velogruppe, Stephanie Grützner und dem Skiclub-Team, Roland Streicher und Team, Raiffeisenbank Großhabersdorf-Roßtal e.G., Ina Holfelder, Admiral Filmpalast Nürnberg, Marco Kirchner - Nbg Geisterwege, Yvonne Götzl - Tanzschule Alex, Franzi Winkler - Franzi's Cocktailservice, Gerald Däumler und Team von der Tischtennisabteilung.

Ein besonderer Dank geht noch an den Förderverein Schule e.V. der uns auch dieses Jahr die tollen Cappy`s gesponsert hat. Dieses Jahr fanden die Mützen so guten Anklang, dass wir beschlossen haben, diese im nächsten Jahr wieder zum Einsatz zu bringen. Deswegen bitte die Cappy`s aufbewahren.



Vielen Dank sagen wir auch nochmal an unsere Familien, die uns den Rückhalt, die Hilfe, die Unterstützung und ihre Geduld begeben haben. Dies ist nicht selbstverständlich und das schätzen wir so an euch. Danke!

Wir wünschen allen eine gute Zeit
Eure Claudia Gundel & Steffi Raffegerst

**Noch nicht auf unsere Homepage geschaut? Von fast allen Veranstaltungen sind Bilder eingestellt!
Viel Spaß beim Durchklicken!!!!**

www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de

PS. Habt ihr gute Vorschläge, Wünsche, Anregungen oder auch Kritik für uns, dann schreibt uns eine E-Mail oder schreibt uns eine Nachricht in unser Gästebuch, das könnte mal wieder einen neuen Eintrag vertragen!

Rückblick Ferienprogramm 2013

Mit der neuen Rekordmarke von 48 Veranstaltungen konnte das Ferienprogramm der Gemeinde Großhabersdorf von Claudia Gundel und Steffi Raffegerst durchgeführt werden. Insgesamt besuchten 660 Kinder diese abwechslungsreichen Programmpunkte. Der absolute Renner war das angebotene "Geocaching" des Teams Hort Sonnenblick. Mit einem GPS-Gerät ging es auf die Suche nach dem verborgenen Schatz, die anschließende Einkehr im Biergarten am Naturbad beim Pommes-Essen war die Belohnung. Bei der Hunderallye, bei Tischtennis, Fischen, Geocaching, Schmuckbasteln, Nähen, Bäckerei Streicher, Nürnberg-Führung und Cocktail mixen wurden wieder mehr Kinder aufgenommen als eigentlich geplant war. Leider mussten auch einige Absagen wegen Überzeichnung ausgesprochen werden.



Fest steht jedenfalls, dass es viele tolle Veranstaltungen waren, welche die schönste war, bleibt den Kindern überlassen zu beurteilen. Claudia und Steffi stellten ein spannendes, kurzweiliges und abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine, bei dem viel Neues zu erleben war.

Herzlichen Dank an Claudia und Steffi für diese hervorragende "ehrenamtliche" Leistung im Namen der Gemeinde Großhabersdorf. Zufriedene Kinder sehen erwartungsvoll dem Ferienprogramm 2014 entgegen.

Den beteiligten Vereinen, Firmen, Institutionen und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern danke ich ebenfalls sehr herzlich für die Teilnahme und Durchführung am Ferienprogramm, ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, ein solch reichhaltiges Programm zu bieten. Unterstützen Sie uns auch im Jahr 2014 wieder recht zahlreich.

Ihr
Walter Porlein
2. Bürgermeister

Renovierung des Mehrzweckgebäudes hat begonnen

Vor zwei Jahren wurde begonnen die Energieverbrauchsdaten des Mehrzweckgebäudes in einem sogenannten „Kommunalen Energiemanagement“ zu erfassen. Dabei musste festgestellt werden, dass unser Mehrzweckgebäude im Vergleich zu anderen kommunalen Gebäuden sehr schlecht abschneidet. Nachdem durch ein Statikbüro geklärt wurde, dass die vorhandenen Risse die Gebäudestandsicherheit nicht beeinträchtigen, konnte jetzt der erste Sanierungsschritt beginnen:

Die Fa. Brechtelsbauer aus Unterschluersbach wurde nach einer Ausschreibung beauftragt, die Tore der Feuerwehr und des Bauhofes auszuwechseln. Weiterhin wird der Schlauchturm, der bisher von der Fahrzeughalle frei zugänglich war und wie ein Kamin die Wärme aus der Fahrzeughalle der Feuerwehr ableitete, nun auch mit einem Tor verschlossen. Da die Sektionaltore nun, anders als die früheren Falttore, dicht abschließen, gehen wir davon aus, dass der Wärmeverlust sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt erheblich reduziert.



Im Zusammenhang mit der Torauswechslung wird auch der bisherige Waschplatz vergrößert, nachdem die Fahrzeuge des Bauhofes und der Feuerwehr deutlich länger wurden. Der alte Ölabscheider wird gegen einen neuen ausgetauscht und weiterhin werden die vorhandenen Regenrinnen wieder funktionsfähig hergestellt.

Für das nächste Jahr wird die Erneuerung der Dacheindeckung vorgesehen, bei der gleichzeitig eine Wärmedämmung miteingebaut wird. Abgeschlossen wird die Renovierung des Mehrzweckgebäudes im Jahr 2015 mit der Auswechslung der Fenster und dem Verputzen des Gebäudes. Nach einer Kostenschätzung des Arch.-Büros Jordan wird die Gemeinde dann einen Betrag in Höhe von etwa 400.000,00 € ausgegeben haben, der dafür sorgt, dass das Gebäude die nächsten 30 bis 40 Jahre seiner Zweckbestimmung dienen kann.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Turnhallendach wird saniert

In den letzten Jahren musste immer wieder ein Wassereintritt in der Turnhalle festgestellt werden. Allerdings wurde vermutet, dass das Wasser durch eine defekte Dachrinne bzw. einem Riss zwischen dem Klinker- und Hauptmauerwerk eindringt. Bei allen Besichtigungen durch Fachfirmen, wurde der Schaden an der Dacheindeckung nicht gesehen. Erst im vergangenen Winter konnte entdeckt werden, dass der Übergang zwischen dem Flachdach und der Attika nach rund vierzig Jahren schadhaft wurde.

Daher wurde nun die Dachsanierung ausgeschrieben und die beauftragte Firma wird noch etwa zwei Wochen benötigen, bis Dach und die Attika fertig gestellt sind. Lange Zeit wurde im Rathaus überlegt, ob das Dach mit einem Pult- oder Satteldach saniert werden soll. Da aber

- im Bereich der Umkleiden dann eine Hohlkehle entstanden wäre,
- während der Bauzeit die Betonbinder des Flachdaches auf die gesamte Breite der Turnhalle freigelegt hätten müssen und damit Regenwasser eindringen hätte können und
- die Pult- bzw. Satteldachlösung wesentlich teurer gewesen wäre,

wurde die Flachdachlösung realisiert.



Bei der Ausführung der neuen Attika wurde bereits eine etwaige Dämmung der Außenwand vorgesehen. Da unsere Turnhalle hinsichtlich des Heizenergieverbrauchs im Vergleich zu anderen kommunalen Turnhallen in der unteren Hälfte liegt, wird derzeit davon abgesehen. Nach der Fensterauswechslung, dem Neubau des Notausgangs und weiteren kleineren Sanierungsarbeiten ist unsere Turnhalle nun wieder auf einem hohen baulichen Stand, so dass uns das Gebäude auch in weiteren Jahren gute Dienste leisten wird.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Sirenenüberprüfung im Oktober 2013

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

05. Oktober 2013, um 11:30 Uhr statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage. Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth

Abschluss der Arbeiten am Rangauhaus

Nach dem Erwerb des Rangauhauses Ende der 80iger Jahre musste es sehr schnell gehen, da wegen der Zuzüge aus den neuen Bundesländern Wohnraum notwendig war. Daher beschränkte sich der damalige



Umbau auf die erforderlichen Maßnahmen (Badeinbauten, Erneuerung der Elektroinstallation und Auswechslung der Heizung), damit die Schlafräume des ehemaligen CVJM-Heimes in vier Wohnungen abgeändert werden konnten. Mitte der neunziger Jahre wurde dann das Dachgeschoss umgebaut, damit es als Übungsraum für die Volkshochschule bzw. als Registratur fürs Rathaus dienen kann. Bei Mieterwechsel wurden die Heizkörper und die Fenster erneuert, sonst blieb alles beim Stand des Baus des Rangauhauses, aus Mitte der sechziger Jahre.

Die grundsätzliche und energetische Sanierung des Rangauhauses wurde nun in drei Schritten durchgeführt:

- Da im Rangausaal und in den Kellerräumen des öffentlichen Bereichs Feuchtigkeitsprobleme auftraten, wurde dieser Teil bereits 2007 saniert. Neben der Auswechslung der Fenster und der Anbringung einer Fassadendämmung wurde auch der Zugang zum Rangauhaus neugestaltet.
- Im letzten Jahr wurde die Dacheindeckung erneuert und eine Aufdachdämmung eingebaut.
- Der jetzige Sommer wurde genutzt, um eine Fassadendämmung anzubringen und an der Nordfassade die Glasbausteine gegen normale Fenster auszuwechseln. Weiterhin wurden im Kellergeschoss die Flurräume mit neuen Brandschutztüren ausgestattet, damit die jetzt gültigen Bestimmungen eingehalten werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **24. Oktober 2013**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 29 „Fronberg“



Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung am 29.08.2013 den Bebauungsplans Nr. 29 „Fronberg“ zur Satzung beschlossen

Der Bebauungsplan ist in Kraft getreten.

Der Bebauungsplan und die Begründung können von jedermann während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Großhabersdorf -Nebengebäude-, Nürnberger Str. 6 a, 1. OG, 90613 Großhabersdorf, eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Verletzungen von Vorschriften bei Aufstellung der Bauleitpläne gemäß § 215 Abs. 1 BauGB durch Fristablauf unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung,
4. nach § 214 Abs. 2a Nr. 3 und Nr. 4 BauGB beachtliche Mängel im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Großhabersdorf, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 47 Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von den durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie die Fälligkeiten des Erlöschens entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Großhabersdorf, 17.09.2013
Gemeinde Großhabersdorf

i.V.
Porlein
2. Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2013

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2013 finden an folgenden Terminen statt:

Ort	Versammlungslokal	Datum
Fernabrünst	Gasthaus „Zur Linde“	10. Oktober, 20.00 Uhr
Oberreichenbach	Gasthaus Seefried	15. Oktober, 20.00 Uhr
Unterschlaubach	Gasthaus „Zum Schwarzen Bock“ (Schmidt)	17. Oktober, 20.00 Uhr
Schwaighausen	FFW-Haus	28. Oktober, 20.00 Uhr
Wendsdorf	Gasthaus Oheimer	30. Oktober, 20.00 Uhr
Vincenzenbronn	Bürgerhaus	05. November, 20.00 Uhr
Großhabersdorf	Gasthaus „Rotes Roß“ (Lang)	07. November, 19.30 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Biegel

1. Bürgermeister

Seniorensprechstunde

am **24. Oktober 2013** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider

Gruberstraße 1

Tel. 09105 / 377

Oskar Häring

Geissberg 2

Tel. 09105 / 786

Werner Gerber

Untere Gundekarstr. 9

Tel. 09105 / 1210

Hans Scheuerlein

Geißberg 17

Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Seniorenkino

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen findet am **Dienstag, 29.10.2013** und **Mittwoch, 30.10.2013** mit der französischen Komödie „Paulette“ statt. Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung sollte spätestens 2 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.08.2013

Bebauungsplan Nr. 29 „Fronberg“

Der Gemeinderat befasst sich mit den Anregungen und Einwendungen, die hauptsächlich von den Anliegern des Fronbergweges vorgebracht wurden. Weiterhin fasst der Gemeinderat den Satzungsbeschluss zur Bebauung, so dass der Bebauungsplan wirksam werden kann.

FFW-Haus Oberreichenbach

Da der Baugrund im Bereich des zukünftigen Feuerwehrhauses sehr schlecht ist, soll die Gründung des Feuerwehrhauses mit einer „Brunnengründung“ aus Kanalschachtringen verbessert werden. Diese Gründungsmaßnahme verursacht Kosten in Höhe von etwa 14.800,00 € zuzügl. MwSt.

Sanierung der Kanalleitung in der Hadewartstraße / An der Steige - Auftragsvergabe

Auf Grund des Submissionsergebnisses wird der Auftrag für die Sanierung der Kanalleitungen an die Fa. Günther Bau, Stadtsteinach, vergeben.

Bäckerei Miethsam unterstützt Yannis' Delphintherapie

(jm) Eine großzügige Spende konnten Sandra und Georg Miethsam in ihrer Bäckerei an die Eltern des 4-jährigen Yannis übergeben, der an dem seltenen Menkes-Syndrom erkrankt ist. Mit einem angekündigten „Küchlestag für Yannis“ in den vier Filialen kamen von allen verkauften Küchle jeweils 50 Cent Yannis zugute. Viele Kunden nahmen Anteil am berührenden Schicksal des Zwillingssjungen, kauften insgesamt 3200 Küchle und füllten noch reichlich die aufgestellten Sammelboxen. Zusammen ergab das den stolzen Betrag von 3000 Euro, der für eine weitere Delphintherapie für Yannis bestimmt ist. Das unheilbare Menkes-Syndrom ist eine angeborene Kupferstoffwechselstörung, die zum Verfall des Gehirns und des Bindegewebes führt. In Deutschland erkranken jährlich 3 - 4 Kinder daran und sterben meist im frühen Kindesalter.



v.li. 4-jähriger Lukas und 6-jähriger Simon Raffegerst, Stephanie Raffegerst, Florian Raffegerst mit Yannis, Georg und Sandra Miethsam

Während und nach seiner ersten Delphintherapie auf Curacao, zu der ihn Eltern und Geschwister begleiten durften, zeigte Yannis nie vorher gekannte Reaktionen. Beispielsweise versucht er nun sich zum Sitzen aufzurichten und macht einen Kussmund, wenn man ihn dazu auffordert. Um noch mehr positive Entwicklung zu erreichen, möchten die Eltern Stephanie und Florian Raffegerst ihm noch einmal ermöglichen, zu „seinem“ Delphin zu reisen. Wenn auch Sie die Reise des kleinen Yannis' unterstützen möchten, können Sie das extra eingerichtete Spendenkonto noch weiter auffüllen: delphin aid e. V., Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10, Konto-Nr. 2000 24 24, Verwendungszweck: Yannis Raffegerst.

Weihnachtsmarkt 2013 in Großhabersdorf

Leider haben sich für den Weihnachtsmarkt, der am **07. und 08. Dezember 2013** stattfindet, fast noch keine Teilnehmer angemeldet. Wir bitten nochmals alle Interessenten, sich bis

spätestens 14. Oktober 2013

bei der Gemeinde Großhabersdorf, Bauamt, anzumelden.

Bei der Meldung ist unbedingt die Verkaufsware, der Name und die Anschrift des Verantwortlichen, die Größe des Standes und die Art des benötigten Stromes anzugeben.

Die Meldung muss auch von Teilnehmern erfolgen, die bereits seit mehreren Jahren am Weihnachtsmarkt beteiligt sind.

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass sich nur ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Privatpersonen am Weihnachtsmarkt beteiligen dürfen. Die Verkaufsstände sind selbst zu beschaffen.

Veranstaltungskalender für das Jahr 2014

Der Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde Großhabersdorf und des Landkreises Fürth bewährt sich weiterhin, da viele Vereine und Institutionen selbst die Möglichkeit nutzen, ausführlich und einfach auf der Homepage des Landkreises Fürth ihre Veranstaltungen zu bewerben. Vom Veranstaltungsort, über die ausführliche Beschreibung der Veranstaltung bis hin zur Bestimmung der Orte der Veröffentlichung, kann auf der Homepage eingetragen werden. Nach einer redaktionellen Prüfung erfolgt dann die Eintragung der Veranstaltungen im Veranstaltungskalender des Landkreises Fürth. Weitere Veranstaltungen im laufenden Jahr können ebenfalls ganz einfach in die entsprechende Vorlage eingegeben werden.

Unseren traditionellen Veranstaltungskalender, welcher am Jahresanfang erscheint, wird es im Jahr 2014 natürlich wieder geben. Die Termine werden am Jahresende dem Online-Veranstaltungskalender entnommen. Sollten Sie Hilfe bei der Eintragung Ihrer Termine für das Jahr 2014 benötigen, dann tragen wir die von Ihnen vorgelegten Veranstaltungen gerne für Sie in den gemeinsamen Veranstaltungskalender des Landkreises und der Gemeinde Großhabersdorf ein.

Für die Erstellung eines Veranstaltungskalenders benötigen wir die Hilfe vieler, vor allem aber benötigen wir die Unterstützung der Vereinsvorsitzenden. Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt, bzw. es werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet. Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2014 Veranstaltungen vorbereiten, die Termine im Online-Veranstaltungskalender einzutragen oder uns diese Termine bekannt zu geben, damit wir sie in den Online-Veranstaltungskalender und den gemeindlichen Veranstaltungskalender 2014 aufnehmen können.

Eintragsfrist bzw. Abgabetermin: 23. November 2013

Später eingetragene bzw. eingereichte Termine können in den gemeindlichen Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen werden.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Schüleraustausch vom 23. - 30. August in Kroatien.

Bereits im Sommer 2009 fand in Malinska der erste Jugendaustausch zwischen den Jugendlichen unserer 4 Partnergemeinden statt.

Nachdem in den vergangenen Jahren jedes Land einmal Gastgeber gewesen war, freuten wir uns alle auf den Start einer neuen Runde dieses mittlerweile etablierten Projektes. Da der Badeort Malinska bei den Jugendlichen für ein solches Treffen besonders attraktiv erscheint, war unser Gemeindebus rechtzeitig ausgebucht. Leider konnte Stefan Nitschky, der mich in den Vorjahren mit größtem Engagement als zweite pädagogische Kraft ehrenamtlich unterstützte, krankheitsbedingt diesmal nicht mitfahren. Als Ersatz nahm ich deshalb kurzerhand meine erwachsene Tochter Alina mit.

Und so kam es, dass wir am Freitag, den 23.08., erwartungsvoll zu unserer Partnergemeinde nach Kroatien aufbrachen.



Nach langer Fahrt kamen wir am frühen Abend gut an und bezogen Quartier in einer Jugendherberge in Malinska. Bereits am ersten Abend legten wir recht spontan einen unerwartet langen Fußweg durch die ganze Bucht von Malinska zurück, schauten uns an der Uferpromenade um, und kamen um Mitternacht müde und erschöpft wieder in unserer Jugendherberge an.

Dafür war am nächsten Tag relaxen in einer Badebucht angesagt. Die Gastgeber brachten uns auf einem Boot dorthin und erzählten uns dabei einiges über die Kvarner Bucht.

Als nächstes stand Angel-Picknick auf dem Programm. Wieder ging es mit einem Fischerboot aufs Meer hinaus. Wir sahen die Gänsegeier auf Cres...hörten von einem Hai, welcher in dieser Gegend gesichtet wurde... und hatten wieder die Gelegenheit, uns zu sonnen und auszuspannen.

Am Montag ging es dann mit unseren Kleinbussen wie geplant aufs Festland... etliche Kilometer in die Berge hinter Rijeka. Hier war für den Rest der Woche eine Unterkunft für uns gebucht, von der aus wir zu einigen Highlights unseres diesjährigen Treffens aufbrechen konnten. So fuhren wir zum Rafting... besichtigten einen Bärenpfad... und freuten uns vor allem auf den letzten Tag unseres Jugendtreffens, an dem wir zu den weltbekannten Plitvicer Seen fahren durften. Die Landschaft dort ist wirklich beeindruckend. Nicht umsonst wurden hier die Winnetou-Filme wie der Schatz am Silbersee gedreht. An diesem Tag begleitete uns auch der neu gewählte Bürgermeister von Malinska und erzählte uns zu Recht mit Stolz über die Geschichte der Plitvicer Seen... und die Erlangungen des Titels zum Weltkulturerbe. Am nächsten Morgen fuhren wir nach einer Woche Jugendaustausch mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen wieder zurück.



Als Mitverantwortlicher dieses Jugendaustausches und als einziger Betreuer der ersten Stunde, kann ich wohl recht gut einen Vergleich der bisher stattgefundenen Treffen ziehen. Nach all den schönen Jahren und vielen unvergesslichen Erlebnissen (z.B. der äußerst emotionale Besuch in Auschwitz), möchte ich mitteilen, dass jedes Treffen einzigartig ist, es auch immer wieder Verbesserungsbedarf geben wird. Die Unterkunft auf dem Festland z.B. war diesmal aus Kostengründen (keine EU-

Fördermittel) jedoch mehr als spartanisch. So hatten wir einen Tag kein Wasser... konnten die einzige Gangtoilette nicht benutzen... die „Dusche“ zu benutzen war eh nur mit Schuhen möglich. Ich danke auf diesem Weg meinen Jugendlichen für die notwendige Flexibilität in vielen Bereichen... deren Ausdauer und Unverzagtheit. :-)

Leider gab es auch keinen Freizeit- oder Gruppenraum, um uns gemeinsam auszutauschen, um unser gemeinsames Ziel, die Nachhaltigkeit eines solchen Treffens voranzutreiben... umzusetzen. Auch der Trend, für diesen wichtigen Event nur kurzfristig junge Dolmetscher zu engagieren, um erlebnispädagogische Angebote aneinander reihen zu können, sollte wieder überdacht werden. Ausgebildete Pädagogen, welche mit dem Programm und den Gegebenheiten vertraut sind, wären doch gerade dieses Jahr sehr wichtig und hilfreich gewesen. Außerdem war es auch sehr schade, feststellen zu müssen, dass die Bevölkerung von Malinska in keinsten Weise bei unserem Treffen mit einbezogen wurde. Wie toll war dies im vergangenen Jahr in Aix Sur Vienne und vor zwei Jahren in Großhabersdorf!!!!!! Da wurde gemeinsam gegrillt... gelacht... jeder half mit... und packte mit an. Ich bin sehr gespannt wie es weiter geht...

Euer
Claus Grau
(Jugendpfleger)

P.S. Ein ganz großer Dank an Herrn Gerald Jordan, welcher uns regelmäßig finanziell groß unterstützt!!! und auch ein großer Dank an die Gemeinde Großhabersdorf... Herrn Bürgermeister Biegel und Herrn Seischab. Wie ich erfahren durfte, ist solch eine Unterstützung ja schließlich nicht selbstverständlich... und weiterhin gute Besserung Stefan!



Sicherheitswesten für unsere Grundschüler

Die Sicherheit unserer Schüler auf dem Schulweg ist uns allen ein großes Anliegen. Am Dienstag, dem 17. September, übergab Herr Grassinger vom ADAC deshalb unseren Erstklässlern in einem feierlichen Akt Sicherheitswesten für den Schulweg.

Müssen doch unsere Schüler vor allem im Winter ihren Schulweg bei schlechten Witterungsverhältnissen und Dunkelheit zurücklegen! Die Kinderwesten aus leuchtendem Stoff und mit Reflektoren ausgestattet. Eine reflektierende Kapuze sorgt dafür, dass wir sie auch mit Büchertasche von hinten gut erkennen können.



Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Porlein, unterstrich in seiner Ansprache die lebensschützende Bedeutung von Signalkleidung. Auch die Zweitklässler sollten ihre Westen weiterhin tragen.

**Mit kleinen Dingen Großes bewirken:
„Weihnachten im Schuhkarton®“
Die größte Geschenkaktion für Kinder in Not.**



Nicht alle Kinder können Weihnachten feiern. Mit der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke der Hoffnung bereiten Sie Kindern in Osteuropa, die in bedrückenden Verhältnissen aufwachsen, eine unvergessliche Freude und eröffnen neue Perspektiven.

Mitmachen ist ganz einfach: 1. Deckel und Boden eines Schuhkartons mit Geschenkpapier bekleben. 2. Neue Geschenke für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zwölf bis 14 Jahre) in den Schuhkarton packen. 3. Päckchen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport **bis zum 15. November 2013** zu **Bäckerei Miethsam, Bachstr. 11, 90613 Großhabersdorf** gebracht werden.

In den vergangenen Jahren wurden bereits über 100 Millionen Kinder in rund 150 Ländern beschenkt. Die Verteilung wird von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen oft in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden und anderen karitativen Einrichtungen durchgeführt. Häufig gibt es ein weihnachtliches Rahmenprogramm, in dem der Hintergrund des christlichen Festes erläutert wird. Zusätzlich zum Schuhkarton bieten die Verteilpartner dort wo es möglich und erwünscht ist ein Heft mit kindgerechten biblischen Geschichten an.



Geschenke der Hoffnung ist ein christliches Werk, das in über 20 Ländern tätig ist. Auftrag des Werks ist es, einer bedürftigen Welt Hilfe und Hoffnung zu bieten. Dazu braucht es Menschen, die mit Begeisterung gemeinsam daran arbeiten, damit besonders Kinder und ihr Umfeld Freude erleben und Perspektive gewinnen. Als christliches Werk will Geschenke der Hoffnung mit „Weihnachten im Schuhkarton“ dazu beitragen, dass Menschen den Grund für Weihnachten entdecken: Jesus Christus. Weiterer Bestandteil der Arbeit sind Förderprogramme für benachteiligte Kinder, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.

Weitere Informationen erfahren Sie unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder die **Hotline 030 - 76 883 883** oder bei Hildegard Wirth, Nürnberger Str. 18, 90599 Dietenhofen, 09824/8279.

Hinweis:

Um Verwirrung mit anderen, ähnlichen Aktionen zu vermeiden, möchten wir darauf hinweisen, dass es sich bei „Weihnachten im Schuhkarton®“ um eine eingetragene Marke handelt. Die Aktion ist die weltweit größte und die erste ihrer Art. Sie besteht seit 1990.

Veranstaltungen

Samstag, 5. Oktober

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 6. Oktober

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Erntedankfest – Festgottesdienst, Kirche, um 9:30 Uhr

Montag, 7. Oktober

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

Mittwoch, 9. Oktober

Kath. Pfarrgemeinde, Seniorennachmittag, Kirche, um 14:00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, 10-jähriges Jubiläumstreff, „Lachen ist gesund!“, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:30 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober

AWO, Seniorenclub, Gasthaus "Rotes Roß", um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Freitag, 11. Oktober

Bibertgrundschützen, Vereinsmeisterschaft, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

Samstag, 12. Oktober

Männergesangsverein "Eintracht", Vereinsausflug – Weinfahrt, Kreuzweg, 13:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 13. Oktober

Velogruppe, Herbstwanderung bei Sulzbach-Rosenberg, Treffpunkt Roßtal Bahnhof, 9:00 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Montag, 14. Oktober

Obst- und Gartenbauverein, öffentl. Versammlung, Rangauhaus, um 19:30 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober

Evang. Seniorenkreis, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Motorsportclub, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

Freitag, 18. Oktober

Bibertgrundschützen, Vereinsmeisterschaft, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

Samstag, 19. Oktober

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Dienstag, 22. Oktober

CVJM, Mitarbeiter-Abend, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober

Gemeindeverwaltung, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Freitag, 25. Oktober

Bibertgrundschützen, Vereinsmeisterschaft, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

Samstag, 26. Oktober

Skiclub, Sportklettern – Ende, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 27. Oktober

Skiclub, Skibasar, Schulturnhalle, um 13:00 Uhr

Dienstag, 29. Oktober

Kindertagesstätte "Tulipan", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Hadewartstr. 12, um 15:00 Uhr

Donnerstag, 31. Oktober

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 1. November

Kath. Pfarrgemeinde, Gräbersegnung, Friedhof Großhabersdorf, um 13:30 Uhr

Sonntag, 3. November

Lauffreff, Bibertlauf, Am Wolfsgraben, um 9:00 Uhr

Montag, 4. November

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

Mittwoch, 6. November

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 7. November

AWO, Seniorenclub, Gasthaus "Kreta", um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Jeden Dienstag

Wasserwacht, offenes Erwachsenentraining, Freibad, 20:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 19:00 Uhr

Jeden Samstag

Lauffreff, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

Betriebsausflug

Die Bediensteten der Gemeinde Großhabersdorf machen am

Freitag, dem 11. Oktober 2013

einen Betriebsausflug. Die Verwaltung, der Bauhof und die Kläranlage der Gemeinde sind daher an diesem Tag nicht besetzt.

Für dringende Standesamtsangelegenheiten (Geburten- und Sterbefälle) ist das Standesamt, unter der Rufnummer: 0170 / 79 19 351 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichbar.

**Gemeinde
Großhabersdorf**

Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen

Sonntag, 19.30 Uhr: Spontan erscheint ein junger Mann im Krisendienst, nur sehr zögerlich und leise spricht er über seine Ängste und ausweglose Lebenssituation. „Ich schaff es alleine nicht mehr“.

Im benachbarten Büro läutet das Telefon: verzweifelter Anruf einer Frau, die ihre hilflose Nachbarin bei sich aufgenommen hat. Die familiären Probleme eskalieren, sie möchte nicht mehr in die eigene Wohnung zurück.

Etwas später, kurz vor Mitternacht, ein erneuter Anruf – dieses Mal meldet sich die Polizei. Auf der Wache sitze ein 45-jähriger Mann, der seiner Ehefrau heute einen Abschiedsbrief hinterlassen habe. Die Polizeibeamtin bittet um Unterstützung und Klärung durch den Krisendienst.

Dies sind nur drei von vielen tausenden Notrufen, die pro Jahr im Krisendienst eingehen. Allein im Jahr 2011 wandten sich über 3200 Menschen ca. 8000 Mal an die Einrichtung. Psychische Krisen halten sich an keine Sprechzeiten und treten auch zu Zeiten auf, in welchen Beratungsstellen, Gesundheitsämter, therapeutische und ärztliche Praxen geschlossen haben. Deshalb wurde vor über vierzehn Jahren der Krisendienst Mittelfranken in Nürnberg gegründet. Seit zehn Jahren ist der Dienst nun für alle Bürgerinnen und Bürger im gesamten Bezirk Mittelfranken zuständig.

Die Öffnungszeiten des Dienstes sind:

Mo.-Do.: 18.00 Uhr - 24.00 Uhr, Fr.: 16.00 Uhr - 24.00 Uhr, Sa.-So./Feiertag: 10.00 Uhr - 24.00 Uhr

Die Mitarbeiter/innen des Dienstes leisten schnell und unbürokratisch „Erste Hilfe“ in seelischen Ausnahmesituationen. Die Beratungsgespräche sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht, auf Wunsch können die Hilfesuchenden anonym bleiben. Neben der telefonischen Beratung und dem persönlichen Gespräch in den Büroräumen verfügt der Krisendienst über einen mobilen Dienst, um im Notfall auch Hausbesuche anbieten zu können.

In der Einrichtung arbeiten Fachkräfte verschiedener Berufsgruppen (u.a. Sozialpädagog/innen, Psycholog/innen Krankenpfleger/innen) zusammen. Kostenträger des Krisendienstes ist der Bezirk Mittelfranken und die Stadt Nürnberg.

Kontakt:

Krisendienst Mittelfranken, Hessestrasse 10, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/424855-0
Fax: 0911/424855-8
info@krisendienst-mittelfranken.de

Zusätzlich:

Beratung in russischer Muttersprache:
0911/424855-20
Beratung in türkischer Muttersprache:
0911/424855-60

